

## Impressum

### Handelsblatt Fachmedien GmbH

Grafenberger Allee 293, 40237 Düsseldorf  
Postfach 10 11 02, 40002 Düsseldorf  
www.fachmedien.de

Handelsregisternummer: AG Düsseldorf HRB 30329  
Umsatzsteuer-ID-Nummer DE 814828360

**Geschäftsführung** Claudia Michalski

**Verlagsleitung/Prokurist** Christoph Bertling

### Herausgeber

Hans Gliss (HG)  
Pattweg 8, D - 50259 Pulheim  
Telefon 040/399 060-32, Telefax -33  
E-Mail: hans.gliss@gliss-kramer.de

### Redaktion Hamburg

Dr. Philipp Kramer (PK), Chefredakteur  
Anna Schuster; Lena Ruge  
Erik-Blumenfeld-Platz 27a, 22587 Hamburg  
Telefon: 040/399 060-32, Telefax: -33  
E-Mail: redaktion@gliss-kramer.de  
www.datenschutz-berater.de

### Produktmanagement

Alissa Tempelhoff  
E-Mail: a.tempelhoff@fachmedien.de

### Autoren

Dr. Falk Böhm, Unterföhring; Prof. Hans Peter Bull, Hamburg;  
Stefan Felixberger, Osterhofen; Eileen Gaugenrieder,  
Leipzig; Hans Gliss, Hamburg; Jens Joseph, Essen;  
Dr. Philipp Kramer, Hamburg; Hajo Köppen, Gießen;  
Nicole Schmidt, Bad Wimpfen; Georg Sroka, Unterföhring;  
Prof. Dr. Jürgen Vahle, Bielefeld

### Mediasales

#### Verkauf:

GRUNERT Medien & Kommunikation GmbH  
Telefon: 06 21/71 78 602, Telefax: 06 21/71 78 603  
E-Mail: m.grunert@grunert-medien.de

#### Disposition:

Tina Wagner  
Klambt-Verlag GmbH & Co. KG  
Telefon: 0 62 32/3 10-2 40, Telefax: 0 62 32/3 10-2 73  
E-Mail: tina.wagner@klambt.de

### Kundenservice

Handelsblatt Fachmedien GmbH  
Kundenservice  
Postfach 10 11 02, 40002 Düsseldorf  
E-Mail: kundenservice@fachmedien.de  
www.datenschutz-berater.de

Inland: Telefon 0800/000-1637, Fax -2959 (kostenfrei)  
Ausland: Telefon +49 (0)211 887-3670, Fax -3671

### Abonnement

Erscheint monatlich  
• Einzelheft: EUR 23,90 zzgl. Versandkosten  
• Jahresabo (inkl. 1 Zugang zum Online-Archiv):  
EUR 279,- inkl. Versand und MwSt.  
• Studentenabo: EUR 147,50 inkl. Versand und MwSt.  
• Studentenabo Ausland: EUR 126,72 zzgl. Versand  
EUR 13,20  
• Auslandsabo: EUR 249,60 zzgl. Versand in Europa  
EUR 13,20. Angaben zu MwSt. im Ausland finden Sie  
unter [www.fachmedien.de/bezugpreise](http://www.fachmedien.de/bezugpreise).  
• GDD Mitglieder erhalten 20% Rabatt: EUR 225,60 inkl.  
Versand und MwSt.

Abonnementkündigungen sind nur mit einer Frist von  
21 Tagen zum Ende eines Bezugsjahres möglich. Im Falle  
höherer Gewalt (Streik oder Aussperrung) besteht kein  
Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.

### Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieser Publikation  
darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages nicht  
vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot  
fällt auch die gewerbliche Vervielfältigung per Kopie,  
die Aufnahme in elektronische Datenbanken sowie die  
Vervielfältigung auf CD-ROM.

**Layout** Sigrid Lessing

**Bildnachweis** thinkstockphotos.com

**Druck** Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Dresden

**Beilagenhinweis** Nomos Verlagsgesellschaft, WEKA

# Handelsblatt FACHMEDIEN

# NSA-Enthüllungen Ein Whistleblower in Berlin



Am Vorabend des 15. Datenschutzkongresses wurde als Keynote Speaker William Binney präsentiert. Er war Technischer Direktor der NSA, stieg aber nach 30-jähriger Tätigkeit für den US-Geheimdienst vor 10 Jahren aus und kritisiert seither (schon vor Snowden) die Datensammelwut seines ehemaligen Arbeitgebers. So auch am 13. Mai 2014 in Berlin – ausgerechnet in Berlin, wo Snowden bislang Persona non grata ist.

Binney erläuterte kurz seinen Lebenslauf, kam dann auf seinen „Ausstieg“ zu sprechen. Er habe die Sammelwut, die alle US-Bürger betraf, egal ob verdächtig

oder nicht, für unvereinbar mit der Verfassung der Vereinigten Staaten gehalten und wollte sich nach eigenen Angaben an ungesetzlichem Treiben nicht länger beteiligen. Am Wahrheitsgehalt der Snowden-Enthüllungen hat er keine Zweifel. Bis dahin war der Auftritt eher eine Bestätigung dessen, was man schon wusste.

Dann warf Binney ein paar interessante und auch überraschende Gedanken ein:

1. Die NSA „müllt“ sich ihre Datenspeicher so zu, dass keine Effizienz zu erwarten sei; der Kollaps des Systems wäre schon im Design angelegt. 2. Dies zu verschleiern sei existenznotwendig für zahlreiche Verantwortliche und die von ihnen abhängigen zuliefernden Unternehmen. Es gehe um ein Milliardenbudget, bei dessen Verteilung weder Vernunft noch demokratische Kontrollen walteten. 3. Verbrechensbekämpfung und geheimdienstliche Ausspähung seien legitime Aufgaben des Staates. Doch was die NSA derzeit betreibt, wäre die Sammlung eines riesigen Heuhaufens, in dem es Nadeln zu suchen gäbe, von man leider nicht wisse, wie sie aussehen. Deshalb riet er alternativ zu „gezielten Recherchen“ mit potentiellen Tätern und Tatkonstellationen im Blick, konform mit der US-Verfassung und durch demokratische Mechanismen kontrolliert. Das kam den Zuhörern, die das grundgesetzliche Post- und Fernmeldegeheimnis kennen, irgendwie bekannt vor. In den USA ist es Binney zufolge noch ein langer Weg, die Bürger dazu zu bringen, ihre verfassungsgemäßen Rechte zu ihren Daten zu reklamieren.

Praxisrelevant für Unternehmen: Binney empfahl, starke Verschlüsselung einzusetzen, um zu erschweren, in dem gesammelten Datenmüll fündig zu werden. Industriespionage sei zwar kein ausdrückliches Ziel der NSA, aber „Beifang“ wäre immer willkommen.

Hans Gliss, Herausgeber DATENSCHUTZ-BERATER

Links/Quellenangaben - siehe.eu: Die Hinweise auf Quellen sind für die leichte Eingabe mit einem Shortlink (auch short URL, URL alias, Kurzlink) angegeben. Statt beispielsweise [http://www.bfdi.bund.de/DE/Oeffentlichkeitsarbeit/Taetigkeitsberichte/Functions/TB\\_BfDI\\_table.html?nn=408924](http://www.bfdi.bund.de/DE/Oeffentlichkeitsarbeit/Taetigkeitsberichte/Functions/TB_BfDI_table.html?nn=408924) muss künftig nur angegeben werden: [www.siehe.eu/xxx](http://www.siehe.eu/xxx). Das xxx steht für eine fortlaufende Zahl. Mit dieser Zahl kann die eigentliche URL/Adresse in unserer Datenbank ermittelt werden. Wenn Sie wissen wollen, was sich hinter dem Shortlink verbirgt, geben Sie den Shortlink mit einer Tilde (~) ein oder nutzen Sie eine Shortlink-Auflöser wie [www.preurl.com](http://www.preurl.com). Ob Sie auf diese Möglichkeit verzichten, obliegt Ihrer Entscheidung. Denn wir verweisen auf die Quellen, ohne diese im Detail zu prüfen.